

Gerhard Marcks & Josef Zenzmaier

Geschichten einer Begegnung

Ausstellungseröffnung: 8. Juli, 13 Uhr

Ausstellungsdauer: 8.7.2023 bis 15.10.2023

Teilnehmer*innen:

Martin Hochleitner, Direktor Salzburg Museum
Florian Knopp, Leiter Keltenmuseum Hallein



www.keltenmuseum.at/presse

Medienkontakt:

Cay Bubendorfer
Salzburg Museum
Mozartplatz 1, 5020 Salzburg,
+43 662 620808-777
Cay.Bubendorfer@salzburgmuseum.at
www.salzburgmuseum.at

Benjamin Huber
Keltenmuseum Hallein
Pflegerplatz 5, 5400 Hallein
+43 6245 80783-24
keltenmuseum@keltenmuseum.at
www.keltenmuseum.at

Die neue Ausstellung im Keltenmuseum Hallein schafft einen besonderen Dialog zwischen Gerhard Marcks und Josef Zenzmaier. Sie erzählt durch die Gegenüberstellung ausgewählter Werke von der Wertschätzung, die der Bildhauer Josef Zenzmaier für den deutlich älteren Künstler Gerhard Marcks empfand. Beide Künstler schufen über sieben Jahrzehnte ein ungemein tiefsinniges und kraftvolles Werk. Zum Zeitpunkt ihrer ersten persönlichen Begegnung in den 1950er-Jahren galt Marcks als einer der bekanntesten Bildhauer Deutschlands. Seine konsequente Auseinandersetzung mit dem Körper und der existenziellen Verfasstheit des Menschen faszinierten Zenzmaier zeitlebens.

So entstand die Idee, 2023 anlässlich des 90. Geburtstags von Josef Zenzmaier eine Ausstellung mit Werken beider Künstler zu konzipieren, die dem Zusammentreffen in Köln in den 1950er-Jahren und einem späteren freundschaftlichen Austausch über eine Ausstellung in Hallein 1974, eine Begegnung der figürlichen Bronzen hinzufügt. Im Herbst 2022 erfolgte noch ein Atelierbesuch in Kuchl. Auch knapp siebzig Jahre nach Zenzmaiers Aufenthalt in Köln war die Wertschätzung für Marcks noch deutlich spürbar. Es war nicht absehbar, dass er durch seinen Tod am 29. Jänner 2023 die Umsetzung nicht mehr erleben sollte. Die Unterschiedlichkeit in der Ausdrucksform, der technischen Umsetzung und des Temperaments macht den Reiz des Dialogs der beiden Künstler aus. Die ausgewählten Arbeiten gewähren punktuelle Einblicke vom Früh- bis zum Spätwerk.

Die Bronzefiguren der beiden Künstler entstanden auf sehr unterschiedliche Weise. Gerhard Marcks schuf seine Gussmodelle meistens aus Gips. Sein umfassendes Werk nimmt fast serielle Züge an. Er war früh von den Griechen begeistert und fühlte sich seit seiner Reise 1928 noch mehr zur griechischen Plastik hingezogen. Josef Zenzmaier baute seine raumgreifenden Formen aus Wachs, mit bloßen Händen, Gasbrenner und Metallspachteln auf. Er spürte dem Körper und seiner Dynamik nach – jeder Guss ist ein Unikat. Zenzmaier war stets ein Entdecker, offen für die ihn umgebende Welt, unbeirrbar und konsequent, auch in Zeiten der existentiellen Not. Er hat das temperamentvolle italienische Lebensgefühl verinnerlicht. Giacomo Manzù galt ihm als väterliches Vorbild und Mentor, ebenso prägend war das Zusammentreffen mit Oskar Kokoschka bei der Gründung der Sommerakademie 1953 als Schule des Sehens. Gerhard Marcks war dazu ein stimmiges Gegenüber für Zenzmaier. Nüchtern, mit einer abgekühlten sehr versachlichten Leidenschaft. Den großen Traditionen verpflichtet, entwickelten beide sehr unterschiedliche eigenständige Ausdrucksformen. Die beiden Künstler sprechen in der Ausstellung selbst durch Zitate aus Interviews sowie Texten und durch Ausschnitte aus Filmaufnahmen.

Die enge Kooperation mit dem Gerhard-Marcks-Haus in Bremen ermöglicht eine einzigartige Werkschau zweier Künstlerpersönlichkeiten in Hallein. Die Qualität und der Umfang der ausgewählten Werke ist auch als Auszeichnung für und als Vertrauensbeweis in die Arbeit des Keltenmuseum Hallein zu sehen. Als erste posthume Ausstellung über den Kuchler Bildhauer und Bronze gießer Josef Zenzmaier ist diese dem Künstler zum 90. Geburtstag gewidmet. Josef Zenzmaier steht 2023 in weiteren Ausstellungen im Mittelpunkt: „Anneliese & Josef Zenzmaier. Zum 90. Geburtstag des Künstlers“ eröffnet zeitgleich im kunstraum pro arte, das Museum Kuchl zeigt die Ausstellung „Josef Zenzmaier – Lernen durch Lehren“. Alle Projekte wurden in einem wertschätzenden Dialog mit der Familie Zenzmaier und den Ausstellungsteams entwickelt.

Das Keltenmuseum Hallein dankt der Familie von Josef Zenzmaier und dem Gerhard-Marcks-Haus in Bremen sowie privaten Leihgebern für ihre Unterstützung bei der Realisierung des Projekts.

Auch der kuratorische Zugang basiert auf einem Dialog, denn die Inhalte und die darauf abgestimmte Objektauswahl entwickelten sich im gemeinsamen Austausch.

Arie Hartog | Direktor Gerhard-Marcks-Haus Bremen

„Wir wissen wenig über die Gespräche zwischen Marcks und Zenzmaier, aber es ist anzunehmen, dass sie darüber sprachen, wie sich abstrakte Form und Naturvorbild in der Bildhauerei verhalten. Marcks suchte ein Gleichgewicht zwischen diesen Polen. Zenzmaier interessierte sich dagegen für das Lebendige und Marcks wird ihn darin bestärkt haben, diesen Aspekt nun gerade nicht im Naturvorbild, egal wie anziehend es ist, sondern in der plastischen Form zu suchen. Das heißt: Der figürliche Altmeister hat seinen jüngeren Kollegen dazu angeregt, genau das Figürliche nicht zu sehr zu betonen. Diese Dialektik wird in der Auswahl der Ausstellung sehr schön sichtbar.“

Mirjam Verhey-Focke | Kustodin Gerhard-Marcks-Haus Bremen

„Das Selbstverständnis unseres Museums basiert auf der Erforschung von Werk und Leben von Gerhard Marcks sowie der modernen und zeitgenössischen Bildhauerei. Marcks selbst war der Kontakt und Austausch mit Menschen sehr wichtig und das Gerhard-Marcks-Haus in Bremen führt diese Tradition fort. Wir freuen uns daher sehr, das Ausstellungsprojekt mit Exponaten und Inhalten kollegial unterstützen zu können.“

Martin Hochleitner | Direktor Salzburg Museum

„Zur Festspielzeit im Sommer lädt die Ausstellung zur Begegnung mit der figürlichen Form, dem zentralen Bildhauerthema, ein. Bis in den Herbst wird ein vielseitiges Rahmenprogramm von Themenrundgängen bis zu Modellierworkshops geboten. Durch die Kooperation entstand ein einzigartiges Projekt, wofür wir Direktor Arie Hartog und der Familie Zenzmaier sehr dankbar sind. Die erste posthume Ausstellung soll insbesondere auch die große Wertschätzung für den Menschen und Künstler Josef Zenzmaier ausdrücken.“

Florian Knopp | Leiter Keltenmuseum Hallein

„Diese Ausstellung ist ein ganz besonderes Projekt zum 90. Geburtstag von Josef Zenzmaier. Im November 2022 konnten wir bei einem Atelierbesuch mit Josef Zenzmaier die Idee einer Ausstellung mit seinen Werken und Bronzearbeiten von Gerhard Marcks besprechen. Die Freude über diesen Vorschlag hat ihn direkt zu einer lebendigen Schilderung über seine Suche nach Marcks in den 1950er angeregt. Ermöglicht wurde das Projekt durch die umfassende und sehr entgegenkommende Zusammenarbeit mit dem Gerhard-Marcks-Haus in Bremen.“

Barbara Tober | Leitung Kulturvermittlung Keltenmuseum Hallein

„Als Archäologin gefällt mir die Affinität beider Künstler zur antiken Bildhauerei und zu mythologischen Themen. Auch im 20. Jahrhundert fanden die Künstler in der griechischen und römischen Lebenswelt Anregungen und Ideen für ihr Schaffen. Sie erzählen mit ihren Werken Geschichten und lassen persönliche Beobachtungen und Erlebnisse einfließen. Als Kulturvermittlerin hoffe ich, dass die Begegnung mit den Bronzeskulpturen die Betrachter*innen inspiriert.“

Rosa Bock | Vizebürgermeisterin Stadt Hallein

„Das Keltenmuseum Hallein knüpft mit der Ausstellung zu Josef Zenzmaier und Gerhard Marcks an den im letzten Jahr begonnenen Bildhauereischwerpunkt an. Die Jubiläumsausstellung 150+1 Jahre Bildhauerei in Hallein 2022 war der Start zu einer mehrjährigen Themenreihe. Ganz besonders freut es mich als Vertreterin der Stadtgemeinde Hallein, dass mit den Ausstellungen dem Anfang des Jahres verstorbenen Bronzegießer und Künstler Josef Zenzmaier ein würdiges Geschenk zum 90. Geburtstag gemacht wurde.“

Veranstaltungen zur Sonderausstellung (Auswahl)

Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter
www.keltenmuseum.at/veranstaltungen

Donnerstag, 13. Juli, 16 Uhr
Führung durch die Sonderausstellung

Kosten: 2,50 Euro zuzügl. Museumseintritt

Montag, 24. Juli, 18 Uhr
Stille.Variationen: Burgfried & die Kunst
Rundgang & Musik

Burgfried hat einiges an Kunst zu bieten. Begleiten Sie uns auf einem Kunstspaziergang!
Kosten: 5 Euro

Donnerstag, 27. Juli, 16 Uhr
Zenzmaier, Prähauser & Adlhart
Ausstellungs- & Stadtrundgang

Die Bronzefiguren von Josef Zenzmaier stehen im Mittelpunkt der Führung durch die Sonderausstellung. Der Stadtrundgang führt zu den Kunstwerken im öffentlichen Raum. Dazu gibt es Anekdoten aus dem Leben der Bildhauer aus dem Tennengau.
Kosten: 5 Euro zuzügl. Museumseintritt

Sonntag, 13. August, 13–15 Uhr
Gerhard Marcks & Josef Zenzmaier – Bildhauer an einem Tag
Familienworkshop

Nach dem Entdecken der Kunstwerke in der Ausstellung geht es selbst ans Werk! Wie modelliert man Figuren? Finde deinen eigenen Stil, wie die berühmten Bildhauer.
Kosten: 5 Euro zuzügl. Museumseintritt

Freitag, 18. August, 19.30 Uhr
Josef Zenzmaier... den Menschen im Innersten begreifen
Open-Air Kino im Museumsgarten

Der Film von Maria Anna Weidler erzählt Josef Zenzmaiers Leben und von seinem künstlerischen Schaffen.
Kosten: 10 Euro

**Projekt der HTL Hallein
Zenzmaier 2.0**

Culture Connected förderte das Projekt mit dem Schulpartner HTL-Hallein und dem Kulturpartner Keltenmuseum Hallein.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3AFKUB und 2AFKUB in den Fächern Entwurf und Gestaltung, Angewandte Informatik und Kunstgeschichte und Designtheorie lernten das Werk des Bildhauers Josef Zenzmaier kennen und erwarben im Unterricht digitale Skills für die Erstellung professioneller Social-Media-Posts. Das Keltenmuseum Hallein brachte praktische Erfahrungen aus dem Ausstellungs- und Kulturvermittlungsbetrieb ein.

Die Schülerinnen und Schüler verbanden ihre eigenen Gedanken mit den Werken des Künstlers im Bildungshaus St. Virgil, im öffentlichen Raum bei der Paracelsus Medizinischen Universität und auf der Terrasse des kleinen Festspielhauses. Die jungen Erwachsenen setzten ihre Ideen sehr vielfältig und kreativ um, auch der Humor kommt dabei nicht zu kurz.

Ursprünglich waren ein Atelierbesuch und ein Zusammentreffen mit dem Bildhauer geplant. Nach dem Tod von Josef Zenzmaier Anfang des Jahres konnte das Projekt im Rahmen der Bundesförderung Culture Connected neu konzipiert werden. Besonders reizvoll am Zugang über Social Media ist das Spannungsverhältnis zwischen einem dreidimensionalen, plastischen Werk und digitalen Medien. Josef Zenzmaier selbst hat immer wieder die Schwierigkeit betont, ein plastisches Werk, das als Gesamterlebnis im Raum begriffen werden soll, zweidimensional festzuhalten. Entdecken Sie diesen jugendlichen Zugang zu den Werken des verstorbenen Salzburger Bildhauers Josef Zenzmaier.

Follow us on Instagram



Das Projekt wurde unterstützt von:

- > OeAD - Agentur für Bildung und Internationalisierung
- > Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- > Keltenmuseum Hallein
- > Salzburger Festspiele
- > St. Virgil

**Nachhaltige Ausstellungsarchitektur
Exklusive Hocker „GERHARD & JOSEF“**

Teile der Ausstellungsarchitektur werden durch die Wiederverwendung des bedruckten Wabenkartons zu Hockern gestaltet. Jeder einzelne Hocker erzählt seine eigene Geschichte, die Motive werden per Zufallsprinzip gewählt. Von der Vergänglichkeit einer Sonderausstellung inspiriert, entsteht etwas Einzigartiges, geschaffen für ein neues, unbestimmtes Umfeld. Auf Wunsch auch in Kombination als Hocker und Tisch. Wie die Künstler eint beide Vieles und dennoch hat jeder seine eigene, ihm innewohnende Bestimmung. "Gerhard & Josef" sind durch die vorgegebene Dimension der Ausstellung streng limitiert und können jetzt reserviert und nach Abbau erworben werden.



Weitere Ausstellungen zu Josef Zenzmaier in Hallein und Kuchl

kunstraum pro arte

Anneliese & Josef Zenzmaier. Zum 90. Geburtstag des Künstlers

8.7.–2.9.2023

Die diesjährige Sommerausstellung zeigt Arbeiten von Anneliese und Josef Zenzmaier sowie Gerhard Marcks. Von Anfang an war Josef Zenzmaier in die Ideenfindung und Planung eingebunden. Es sollte eine Ausstellung mit Josef Zenzmaier als Co-Kurator werden – nach seinem überraschenden Tod ist es nun eine Ausstellung über ihn, seine Frau und auch mit einem Bezug zu dem von Zenzmaier geschätztem Bildhauer Gerhard Marcks.

Eröffnung: Samstag, 8. Juli 2023, 10 Uhr

kunstraum pro arte
Schöndorferplatz 5, 5400 Hallein
office@kunstraumproarte.com
+43 6245 87443

Museum Kuchl

Josef Zenzmaier – Lernen durch Lehren

September – November


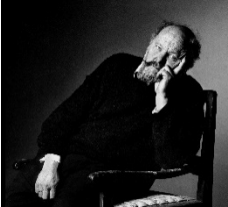




Die Ausstellung „Lernen durch Lehren“ im Museum Kuchl, ursprünglich gedacht als Ehrung zum 90. Geburtstag, hat sich zum Ziel gesetzt, posthum Zenzmaiers Wirken als Lehrer und Vermittler zu dokumentieren. Dazu erscheint ein Katalog mit Beiträgen über dieses „gemeinsame Leben als gemeinsames Abenteuer“ in persönlichen Begegnungen, beim Aktzeichnen, bei Kulturreisen. 14 Bildhauer und Zeichner machen mit einer Auswahl von Arbeiten deutlich, dass ihm die Förderung heimischer Künstler ein Anliegen war.






Eröffnung: Samstag, 28. September 2023

Museum Kuchl
Adresse
Markt 24c, 431 Kuchl
+43 6244 30386

Abbildungen

Die Abbildungen finden Sie zum Download unter www.keltenmuseum.at/presse.

Abb_1 	Gerhard Marcks © Archiv Gerhard-Marcks-Stiftung, Bremen
Abb_2 	Josef Zenzmaier © Stefan Zenzmaier
Abb_3 	„Gonda“, Gerhard Marcks © Archiv Gerhard-Marcks-Stiftung, Bremen
Abb_4 	„Römerin“, Josef Zenzmaier © Stefan Zenzmaier
Abb_5 	„Prometheus“, Gerhard Marcks © Archiv Gerhard-Marcks-Stiftung, Bremen
Abb_6 	Ohne Titel, Josef Zenzmaier © Daniel Deák

<p>Abb_7</p> 	<p>Gerhard-Marcks-Haus in Bremen © Gerhard-Marcks-Haus, Bremen</p>
<p>Abb_8</p> 	<p>Arie Hartog © Gerhard-Marcks-Haus, Bremen</p>
<p>Abb_9</p> 	<p>Mirjam Verhey-Focke © Gerhard-Marcks-Haus, Bremen</p>
<p>Abb_10</p> 	<p>Florian Knopp © Coen Kossmann</p>
<p>Abb_11</p> 	<p>Barbara Tober © Coen Kossmann</p>